

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Bodenhaltung von Junghennen mit Volierengestellen H/AZ0002

Tierart	Huhn	H/AZ0002
Produktionsrichtung	Junghennenaufzucht	
Haltungsverfahren	Bodenhaltung von Junghennen mit Volierengestellen	

Haltungsabschnitt

1. Lebenstag (Eintagsküken) bis 18. Lebenswoche

Kurzbeschreibung

Geschlossenes, wärmedämmtes Gebäude; planbefestigter, eingestreuter Innenscharrraum; separate Funktionsbereiche: Innenscharrraum; Volierengestelle mit Sitzstangen, erhöhten perforierten Ebenen, unbelüfteten Kotbändern, Futterketten und Nippeltränken; Festmistverfahren mit mobiler Entmistung der Scharräume; Zwangslüftung; Heizung; Angebot von manipulierbarem Beschäftigungsmaterial; Mistschieber unter Volierengestell; Mistlagerung im Stall (Scharrraum)

Managementhinweise

Aufstallung in den Lebenswochen in den unteren Volierebenen; mehrmals täglich Tier-, Einstreu- und Technikkontrolle; Temperatur, Fütterung und Lichtprogrammaltersgerecht anpassen; wöchentliches Entleeren der Kotbänder; kontinuierliches Angebot von Beschäftigungsmaterial (z.B. Luzerneballen und Pickblöcke) in ausreichender Menge, regelmäßig neu und ständig verfügbar; einmaliges Entmisten nach Ausstallen (Scharrraum)

Verfahrenskenndaten

Bei Aufzuchtende: 18 Tiere je m² nutzbare Fläche bzw. 25 Tiere je m² Stallgrundfläche; 0,019 m² eingestreuete Fläche je Tier; 10 cm Fressplatzbreite je Tier; Tier-Tränke-Verhältnis 10:1; Sitzstangenlänge je Tier 15 cm

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(B) Das Normalverhalten ist eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Aufstellungsalter	1 Tag
	Stallbelegung	stallweise Rein-Raus
	Durchgänge	2,3 je Jahr
	Serviceperiode	33 Tage
	Aufstellungsgewicht	0,04 kg
	Endgewicht	1,6 kg
	Haltungsdauer	18 Wochen
	Ausstellungsalter	18 Wochen
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	k.A. l/(TP a)
	Energiebedarf Fütterung	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Entmisten/Reinigen	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Beleuchtung	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Heizung	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Lüftung	k.A. kWh/(TP a)
	Einstreumenge Häckselstroh	0,32 kg/(TP a)
	Reinigung Reinigungsmittelmenge	l/(TP a)
	Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	l/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	0,032 kg/(TP a)
	Geruch	30 GE/(GV s)
	Staub	0,13 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Kot Menge	k.A. kg/(TP a)
	Kot TM-Gehalt	k.A. %
	Kot N-gesamt	k.A. kg/(TP a)
	Kot P ₂ O ₅	k.A. kg/(TP a)
	Kot-Einstreu-Gemisch Menge	k.A. kg/(TP a)
	Kot-Einstreu-Gemisch TM-Gehalt	k.A. %
	Kot-Einstreu-Gemisch N-gesamt	k.A. kg/(TP a)
	Kot-Einstreu-Gemisch P ₂ O ₅	k.A. kg/(TP a)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Ausweichen und Sichzurückziehen, da das Platzangebot eingeschränkt ist (Forschungsbedarf besteht zu Fragen der Sozialstruktur),
Fortbewegung	eingeschränkt ausführbar für: Laufen, da das Platzangebot eingeschränkt ist Fliegen, da das Platzangebot eingeschränkt ist
Ruhen und Schlafen	uneingeschränkt ausführbar
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Nahrungssuche, da kein Grünauslauf vorhanden ist
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: Gefiederpflege, da keine separaten Sandbäder vorhanden sind stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: thermoregulatorisches Verhalten, da keine angemessene Klimasteuerung vorhanden ist (Heizung und Kühlung bzw. Sommerlüftung) und keine unterschiedlichen Klimabereiche zur Auswahl stehen
Erkundung	eingeschränkt ausführbar für: Erkunden, da kein Grünauslauf vorhanden ist

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
---	---	---

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	gering	Ruhe-, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen über Kotbereich; N-reduzierte Fütterung; Kotablage auf Kotband, kurzer Verbleib im Stall durch regelmäßige Abfuhr des Kotes; direkte Kotabfuhr nach Ausstallung	-	Abluftreinigung
Geruch	mittel	Ruhe-, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen über Kotbereich; Kotablage auf belüftetem Kotband, kurzer Verbleib im Stall durch wöchentliche Abfuhr des Kotes und schnelle Abtrocknung durch Belüftung; direkte Kotabfuhr nach Ausstallung	-	Abluftreinigung
Staub	mittel	-	Häckselstroheinstreu	Einbau einer Wasservernebelung; Einstreumaterial mit geringerem Staubpotenzial; Abluftreinigung
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	mittel	gedämmte Stallbauweise		Kotbandbelüftung
Prozesswasser	mittel	-		reinigungsaufwändige Stalleinrichtung durch hohe spezifische Fläche je Tier

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Bauhülle komplett
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	gedämmt
Wärmedämmung.Wand	gedämmt
Wärmedämmung.Dach	gedämmt
Wärmedämmung.Decke	gedämmt
Wärmedämmung.Boden	gedämmt
Dacheindeckung.Tropfwasserschutz	nicht vorhanden
Schalldämmung	nicht gedämmt
Dachneigung	20 °
Länge (Außenmaß)	38,4 m
Breite (Außenmaß)	12,60 m
Traufhöhe	3 m
Firsthöhe	4,90 m
Bruttogrundfläche	483,00 m ²
Bruttorauminhalt	1909 m ³

Aufteilung Stallgebäude	
Stall Unterteilung	Stall mit Abteilen (hygienisch geschlossene Einheit)
Anzahl Abteile	2
Haltungseinheit je Abteil	1
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	2
Tierplätze	11560
Versorgungs-/Treibgang	vorhanden
Versorgungs-/Treibgang Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
Krankenbereich	vorhanden
Fläche Nebenräume	104 m ²

Aufteilung Abteil	
Bruttorauminhalt	635 m ³
Tiere je m ² Bruttogrundfläche	6,45
Haltungseinheit(en)	1
Anordnung der Abteile	eine Reihe
Tierplätze	5780
Länge	29 m
Breite	6 m
Höhe	3,7 m
Fläche	174 m ²
hygienische Trennung	separat
Vorsorgungs-/Treibgang	nicht vorhanden
gesamte nutzbare Fläche	560 m ²
nutzbare Fläche je Tier	0,056 m ²
Tiere je m ² nutzbare Fläche	18
Abtrennung Bauart	geschlossene Abtrennung
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
Bodenausführung	plan befestigt

planbefestigte Fläche Flächenanteil	53 %
perforierte Fläche Flächenanteil	47 %
Einstreu	vorhanden
separate Funktionsbereiche	vorhanden

Laufbereich	
Laufbereich Funktion	Innenscharrraum
Laufbereich Funktion	separat ausgewiesene Stallflächen
Anordnung	seitlich
Laufbereich Zugänglichkeit	permanent
Breite	4,6 m
Länge	29,0 m
Fläche	133 m ²
Laufbereich nutzbare Fläche je Tier	0,023 m ²
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	vorhanden

Kotbereich	
nutzbare Fläche je Tier	0,021 m ²
Zahl der Ebenen	3
separater Kotbereich	vorhanden
separater Kotbereich	im Volierengestell
Bodenausführung	perforiert
Breite	1,4 m
Länge	29 m
Fläche	120 m ²
perforierte Fläche Ausführung	Kunststoffroste
perforierte Fläche Perforationform	Schlitze
perforierte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	nicht vorhanden
perforierte Fläche Schlitzweite	2,6 cm
perforierte Fläche Auftrittsweite	0,8 cm
perforierte Fläche Perforationsanteil	71 %

Strukturierung Geflügelstall	
Volierengestelle	vorhanden
Sitzstangen	vorhanden
Sitzstangenlänge	756 m
Sitzstangenlänge je Tier	15 cm
Sitzstangenbauart	Kunststoffleiste
Sitzstangenquerschnitt	spezielles Profil
Sitzstangenauftrittsfläche oder -durchmesser	4 cm
Sitzstangenabstand zum Boden	0,45 m
Sitzstangen horizontaler Abstand	0,30 m
erhöhte Ebenen	vorhanden
erhöhte Ebenen Flächenangebot	67,9 m ²
erhöhte Ebenen Länge	29 m
erhöhte Ebenen Breite	2,3 m
nutzbare Fläche je Tier	0,013 m
Reuter	nicht vorhanden

Heizung	
System	Brenner ohne Abgasableitung
System	Heizlüfter
Energieart	Gas
Steuerung	automatisch nach Temperatur

Lüftung	
Prinzip	Zwangslüftung - Unterdrucklüftung
Zuluftführung	Wandöffnung
Zuluftregulierung	Lüftungsklappen
Abluftführung	Abluftschächte mit Ventilatoren
Abluftpunkt	First
Lüfterbauart	schnell drehend
Lüfter.Schalldämmung	nicht gedämmt
Steuerung	automatisch
Steuerung.Regelgröße	relative Luftfeuchtigkeit
Steuerung.Regelgröße	Temperatur
max. Luftwechselrate	2,73 m ³ /(h kg LM)
max. Luftwechselrate	4,1 m ³ /(h Tier)
Berechnungsgrundlage	DIN 18910
Behandlung Abluft	nicht vorhanden

Kühlung	
Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden

Beleuchtung	
Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Fenster
Tageslicht Lichteinfallfläche	10 m ²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	3 %
Verdunkelungsmöglichkeiten	mit Verdunkelungsmöglichkeit
Verdunkelungssteuerung	manuell
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	gleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	automatisch
Lichtprogramm	mit Lichtprogramm
Beleuchtungsdauer	< 16 h
Beleuchtungsintensität	> 20 lx
Notbeleuchtung	vorhanden

Auslauf	
Auslauf	nicht vorhanden

Kaltscharrraum	
Kaltscharrraum	nicht vorhanden

Futteraufnahmebereich, Schrot, Kettenfütterung, Langtrog	
Futterart	Schrot
Futteraufnahmebereich Ausführung	Kettenfütterung
Futteraufnahmebereich Ausführung	Langtrog

Futteraufnahmebereich Anordnung	im Volierengestell
Höhe Futteraufnahmebereich	30 cm
Höhe Futteraufnahmebereich	altersangepasst
Fressplatzbreite	3-12 cm
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell

Fütterungsverfahren, Schrot	
Futterart	Schrot
Verteilsystem	Seilscheiben-/Kettenförderer
Reinigung von Fütterungsanlage	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	gruppenbezogen
Fütterungsregime	ad libitum
Phasenfütterung	vorhanden
Fütterung Fütterungsphasen	4
N	reduziert
P	reduziert
Futterzusatzstoffe	vorhanden

Tränkeverfahren	
Anordnung Tränke	im Volierengestell
Tränkesystem	Nippeltränke mit Tropfwasserauffangschale
Zugang	permanent
Tränkenbefüllung	automatisch
Kontrollhäufigkeit	2 x täglich
Reinigungshäufigkeit	Beginn der Haltungsperiode
Frostschutzmaßnahme	frostgeschützte Verlegung
Wasserherkunft	öffentliches Versorgungsnetz
Medikamentationsmöglichkeit	vorhanden
Wassertemperatur	Stalltemperatur
Tiere je Tränke	2-10
Tränkehöhe	altersangepasst
Tränkehöhe	<40 cm

Komfort	
Staubbad	vorhanden
Staubbad Ort	Innenscharraum

Beschäftigung	
Beschäftigungsmöglichkeit	vorhanden
Beschäftigungseinrichtung Ausführung	Pickblock
Beschäftigungsfütterung	vorhanden
Beschäftigungsfütterung Ausführung	Luzerneheu

Einstreu Laufbereich	
Material	Häckselstroh oder Vergleichbares
Menge	3 kg/(m ² Durchgang)
Häufigkeit	Beginn der Haltungsperiode
Vorlage	manuell
Verteilung	manuell
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein

Entmistung Laufbereich	
-------------------------------	--

Verfahren	Festmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	Ende der Haltungsperiode

Entmistung Kotbereich	
Verfahren	Festmistverfahren
bauliche Einrichtungen	im Volierengestell
Technik	stationäre Geräte
stationäre Geräte und Anlagen	unbelüftetes Kotband
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	wöchentlich
Ort der Futterlagerung	am Stall
Lagerbehälter	Kunststoff-Silo
Witterungsschutz	geschlossener Behälter
baulicher Schadnagerschutz	vorhanden
Witterungsschutz	Dach
Festmist Lager	nicht vorhanden

Reinigung und Desinfektion	
Reinigung Ort	Stallgebäude
Reinigung Verfahren	Desinfektion
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Häufigkeit	vor jeder Neubelegung
Desinfektion Häufigkeit	vor jeder Neubelegung

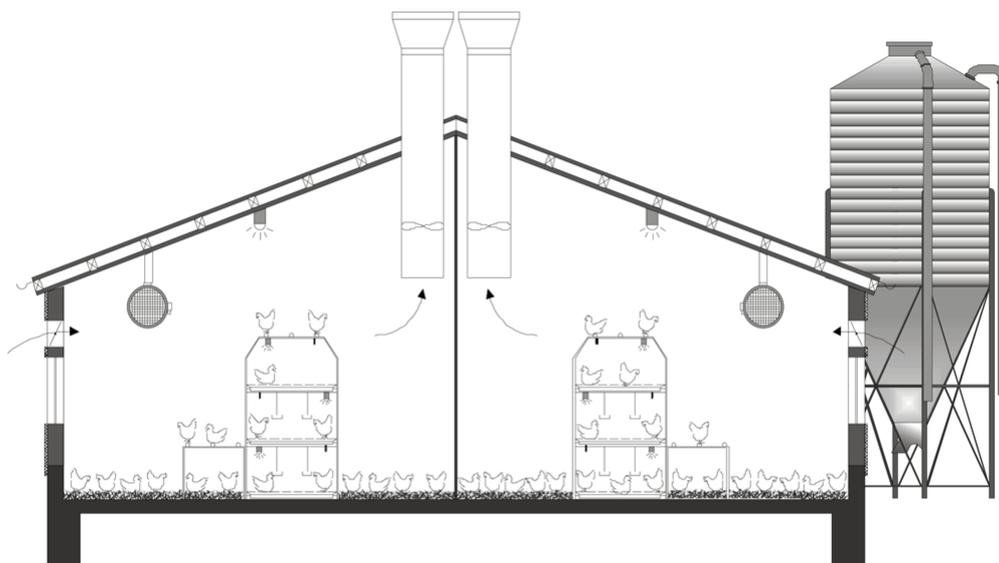


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.